

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

363

Zweite Ausgabe

Wien, am 12. Dezember 1933.

## Fortsetzung der Pensionierungsaktion der Gemeinde

Wien.

Die erste Pensionierungsaktion der Gemeinde Wien ist dadurch notwendig geworden, dass die Einhebung der direkten Bundessteuern der Gemeinde entzogen und vom Bund selbst übernommen wurde, wodurch 300 Beamte überzählig wurden. Ausserdem war die Gemeinde auch durch starke Einschränkung ihrer Einnahmen gezwungen, noch weitere Abbaumassnahmen durchzuführen, und zwar sowohl beim Magistrat als auch bei den städtischen Unternehmungen. Die erste Pensionierungsaktion erfolgte im Oktober. Nunmehr hat der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung nach Vorberatung durch die zuständigen Personal-Kommissionen eine weitere Gruppe von Angestellten mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1934 pensioniert.

Unter den 527 Angestellten (darunter 141 Frauen), die zur Pensionierung gelangen, sind zahlreiche Angestellte, die selbst um ihre Pensionierung angesucht haben oder deren Pensionierung über ihren Wunsch erfolgt ist. Viele sind ausgedient und erhalten die Höchstpension. Ein Teil hat das 60. Lebensjahr bereits überschritten. Ein grosser Teil wurde auch durch Titelverleihungen und andere Anerkennungen ausgezeichnet. Auch die übrigen Begünstigungen, wie Anrechnung der sogenannten Kriegsmohrdienstzeit und Zurechnung von Dienstjahren für kriegsbeschädigte Angestellte wurden diesmal wieder gewährt.

.....